

# Arbeitsgruppe "Expert Opinion Statements" der Schweizerischen Gesellschaft für Gastroenterologie:

## Reglement zur Erstellung und Publikation von Behandlungsempfehlungen

- Im Rahmen der Kostendämpfungsmassnahmen des BAG zur Entlastung der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (<https://www.news.admin.ch/news/message/attachments/50084.pdf>) hat sich die SGG zum **Ziel** gesetzt, regelmässig Behandlungsempfehlungen ("expert opinion statements", EOS) zu gastroenterologischen und hepatologischen Themen zu erstellen.
- Die **Themen** der EOS müssen klinisch relevant und aktuell sein. Sie werden durch die Fachgruppen der Arbeitsgruppe EOS (AG-EOS) in Absprache mit den Editoren und dem SGG Vorstand vorgeschlagen resp. bestimmt.
- Es existieren aktuell **vier Fachgruppen in der AG-EOS**: Endoskopie, Hepatologie, Inflammatory Bowel Disease (IBD) und Funktionelle Darmerkrankungen. Weitere Fachgruppen können bei Bedarf durch die Editoren der AG-EOS in Absprache mit dem SGG-Vorstand einberufen werden.
- Pro Fachgruppe soll **eine Behandlungsleitlinie alle 1-2 Jahre** erstellt werden.
- Jede Fachgruppe wird durch zwei **Fachgruppenexperten** geführt, welche einer gastroenterologischen Weiterbildungsstätte angehören und/oder an einer schweizerischen Universität einen Lehrauftrag haben. Die Amtszeit beträgt 4 Jahre und kann einmalig erneuert werden (maximal 8 Jahre). Experten von Fachgruppen werden von den Editoren vorgeschlagen resp. angefragt und durch den SGG Vorstand bestätigt.
- Die **aktuellen Fachgruppenexperten** sind: Dr. Patrick Aepli und Dr. Remus Frei (Fachgruppe Endoskopie), Prof. Andrea de Gottardi und Prof. Darius Moradpour (Fachgruppe Hepatologie), PD Dr. Luc Biedermann und Prof. Stephan Vavricka (Fachgruppe IBD) sowie PD Dr. Daniel Pohl und Prof. Radu Tutuian (Fachgruppe Funktionelle Magendarmkrankungen).
- Die Leitung als **Editoren** der AG-EOS haben aktuell Prof. Jan Borovicka und PD Dr. Dr. David Semela, welche die Fachgruppen koordinieren, neue Fachexperten rekrutieren, die Auswahl sowie die Reihenfolge der Themen festlegen und den Review-Prozess zwischen den Fachgruppen und dem SGG Vorstand leiten. Die Amtszeit der Editoren beträgt 4 Jahre und kann einmalig erneuert werden (maximal 8 Jahre). Der SGG Vorstand ernennt neue Editoren.
- Die Fachgruppenexperten kontaktieren und ernennen (Ko-) **Autoren** (z.B. 2-4) zu spezifischen Themen. Die Fachgruppenexperten und Autoren erarbeiten zusammen eine EOS innerhalb der durch die Editoren vorgegebenen Frist. Autoren können auch aus anderen Fachrichtungen beigezogen werden (z.B. Radiologie, Chirurgie, Infektiologie, Pädiatrie).
- Die EOS sollen in **Englisch** verfasst, klinisch relevant und prägnant sein (empfohlener **Umfang** 3'000-7'000 Wörter, Referenz: SASL-SSI Expert Opinion Statement „Treatment of chronic hepatitis C" <https://sasl.unibas.ch/6SASLguidelines.php>). Bei den Behandlungsleitlinien kann es sich auch um eine Anpassung von bestehenden internationalen Guidelines auf Schweizer Verhältnisse handeln (z.B. Berücksichtigung von Vergütung, Einsatz von nicht zugelassenen Medikamenten). Nach Möglichkeit sollen Evidenzlevels (gemäss dem GRADE System: Evidence Quality *high* / *moderate* / *low* und Recommendation *strong* / *weak*) angegeben werden ([www.gradeworkinggroup.org](http://www.gradeworkinggroup.org)).
- **Finale Versionen** der Behandlungsleitlinien werden zuerst durch die Editoren und danach durch den SGG Vorstand und den entsprechenden Fachgremien (z.B. SASL, IBDnet) geprüft und genehmigt.

- Die ernannten Autoren, Reviewer und entsprechenden Fachgruppenexperten erscheinen als **publizierende Autoren** der EOS. Bei einer Publikation in einem indexierten Journal figuriert die SGG resp. die SASL oder das IBDnet als Autor und sollen die Autoren und Reviewer als "Collaborators" aufgeführt werden (und damit auch in PubMed erscheinen). Die Vorstandsmitglieder der SGG (und je nach Thema die Vorstandsmitglieder der SASL und des IBDnet) und die Editoren sollen als **Reviewer** in der Behandlungsrichtlinie aufgeführt werden.
- Die Fachexperten und Autoren eines EOS sind verantwortlich für zeitgerechte **Aktualisierung** im Falle neuer Aspekte (z.B. neue Diagnostika, neue Therapien).
- Der Vorstand nimmt innerhalb von 3 Monaten nach Einreichen eines EOS **Stellung**; bei dringlichen Leitlinien von grossem öffentlichem Interesse wird die Vernehmlassung innerhalb von 2-3 Wochen auf elektronischem Wege vorgenommen.
- Die Fachgruppenexperten reichen die EOS nach Freigabe durch den Vorstand ein. Die Behandlungsleitlinien können publiziert werden (z.B. Swiss Medical Weekly). Es gelten die **Autorenrichtlinien** der Swiss Medical Weekly ([www.smw.ch](http://www.smw.ch)).
- Die EOS werden zudem auf der **Webseite** der SGG sowie je nach Thema auch auf der SASL Webseite oder IBDnet Webseite und allenfalls in einer zukünftigen App publiziert.
- Publikationskosten und allfällige **Spesen** (z.B. Reisen) werden durch die SGG getragen. Für die Fachgruppenexperten, Autoren und Editoren sind keine Honorare vorgesehen.
- Wünscht eine Fachgruppe ein bereits **bestehendes Dokument** als Behandlungsleitlinie der SGG zu veröffentlichen, so kann sie ihren Vorschlag den Editoren und dem SGG Vorstand zur Vernehmlassung unterbreiten hinsichtlich Vereinbarkeit mit bestehenden Richtlinien. Auf diese Weise erlangen EOS Relevanz für alle Mitglieder der SGG und bleiben untereinander widerspruchsfrei.
- Die Fachgruppenexperten und Editoren der AG-EOS sowie aktive Autoren treffen sich jährlich zum **Austausch** und Koordination (z.B. am Jahreskongress oder via Telekonferenz, koordiniert durch die Editoren).

## Organisation Arbeitsgruppe Expert Opinion Statements (AG-EOS)

